



Hochwasser - was tun?

Vorsorge- und Verhaltensempfehlungen der Stadt Bayreuth



In der Innenstadt, Flößanger, Volksfestplatz:

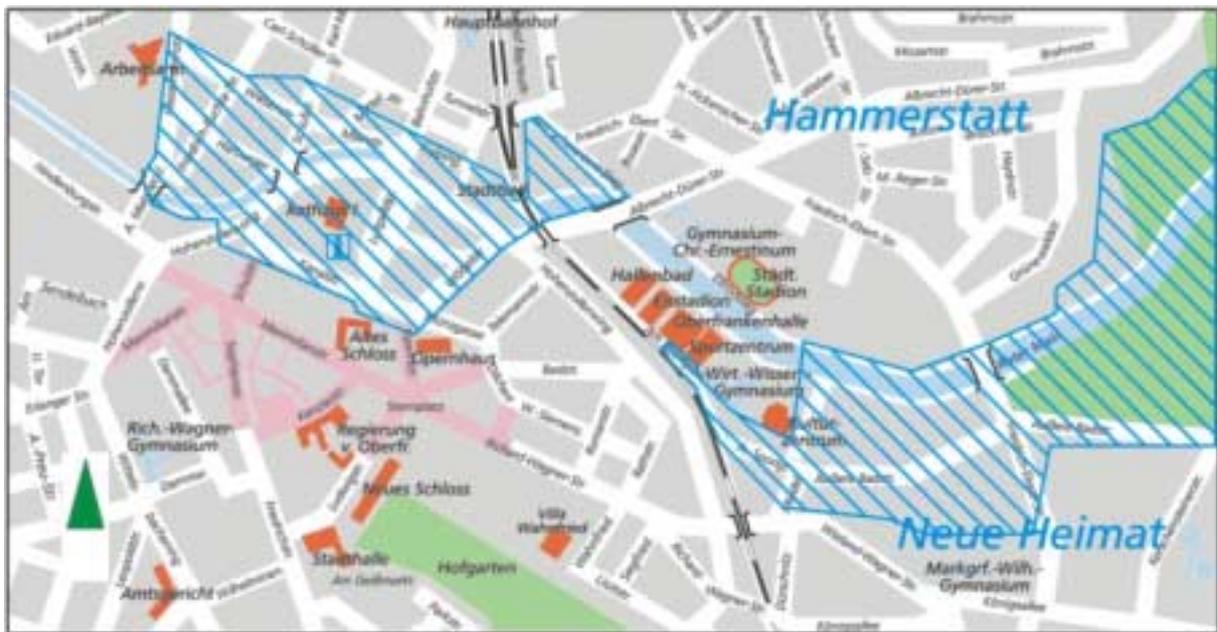
Das Flussbett des Roten Mains kann auch im Stadtgebiet Bayreuth bei besonderen Wetterlagen (z.B. lang anhaltende, starke Niederschläge, im Winter verbunden mit plötzlichem Temperaturanstieg und Schneeschmelze) schnell an seine Kapazitätsgrenzen stoßen. Damit besteht auch die Möglichkeit, dass der Rote Main an kritischen Stellen über die Ufer tritt und tiefer gelegene Stadtbereiche (**siehe Plan "Hochwassergebiet Innenstadt" schraffierte Fläche**) überschwemmt.

Die Stadt Bayreuth sichert bei Überschwemmungsgefahr umgehend die kritischen Uferbereiche des Roten Mains mit Sandsäcken bis zu einer Höhe von 50 cm. Trotzdem besteht bei zunehmend steigendem Hochwasser die Gefahr, dass Teilbereiche des Stadtgebietes überflutet werden. Die Stadt empfiehlt daher, für die in den gefährdeten Stadtbereichen liegenden Anwesen, Einrichtungen und Betriebe auch eigenverantwortlich Vorkehrungen gegen den Überschwemmungsfall zu treffen, um Schäden vorzubeugen oder diese zumindest in Grenzen zu halten.

In anderen Teilen des Stadtgebietes:

Diese Empfehlungen gelten selbstverständlich auch für alle weiteren, durch Hochwasser gefährdeten Teile des Stadtgebietes. Detaillierte Lagepläne können beim Stadtbauhof Bayreuth, Am Bauhof 5, eingesehen werden.

Hochwassergebiet Innenstadt



Hochwassergefährdete Bereiche im Stadtgebiet außerhalb der Innenstadt

Gewässer	Stadtteil	Straßen und Wege
Mistelbach	Meyernberg	Bamberger Straße beim Y-Haus im Bereich der Mistelbachbrücke Rad- und Fußweg beim Y-Haus
		Bereich von Bamberger Straße bis Braunhofstraße
	Altstadt	Braunhofstraße von Am Mühlgraben bis Mistelbachbrücke (St. Nikolaus-Straße bis Ecke Fantasiestraße)
		Rad- und Fußwegunterführung der Brücke in der Scheffelstraße
Warme Steinach	Laineck	Rad- und Fußweg vom Sportheim des ASV Laineck bis Steinachstraße
Roter Main	zwischen Eremitenhof und Seulbitz	Seulbitzer Straße von Eremitenhof bis zur Mainbrücke
	zwischen St. Johannis und Laineck	Steinachstraße im Mündungsbereich Warme Steinach/ Roter Main (Verbindung zwischen St. Johannis und Laineck)
	St. Georgen	Eremitagestraße bei der Hölzleinsmühle
	zwischen Hölzleinsmühle und Laineck	Rad- und Fußweg von Hölzleinsmühle zum Leiteweg "Mausloch" (unter der Autobahn A9)



Schulbrücke 1995

Wie kann vorgesorgt werden?

Das sollte im Ernstfall zur Verfügung stehen:

- Gummistiefel, netzunabhängiges Radio, netzunabhängige Kochgelegenheit (z. B. Hartspirituskocher), Taschenlampe, Reservebatterien, Kerzen, Zündhölzer/Feuerzeug, Verbandskasten, Schutzhandschuhe, Tauchpumpen, Schalmaterial, Folie und Sandsäcke zum Sichern von Türen und (Keller-)Fenstern.
- Gefüllte oder leere Sandsäcke werden zum Selbstkostenpreis beim Stadtbauhof, Am Bauhof 5, abgegeben (09 21/25 18 30).
- Ist für den Fall, dass Sie Ihre Wohnung verlassen müssen, Notgepäck zusammengestellt?

In überschwemmungsgefährdeten Räumen:

- Keine gefährlichen Stoffe oder Chemikalien (Farben, Lacke, Reinigungsmittel, Düngemittel und Pflanzenschutzmittel) lagern!
- Keine hochwertigen Möbel/Gegenstände abstellen!
- Die Räume nicht mit wertvollen Bodenbelägen (Teppichboden, Holzparkett o. ä.) versehen!
- Höchstens leicht transportierbares Mobiliar abstellen!

Bauliche Vorsorgemaßnahmen

- Sind die Hausentwässerungsanlagen und Abwasserleitungen mit funktionsfähigen Rückstausicherungen ausgestattet?
- Nachträglicher Einbau von wasserdichten Türen und Fenstern wird empfohlen!
- Soweit eine hochwasserfreie Installation nicht möglich ist, vorhandene Öltanks und Anschlussleitungen gegen Aufschwemmen, Umkippen und Auslaufen sichern!
- Hochwassergefährdete Räume sollten leicht zu reinigen und zu trocknen sein (keine Holzverkleidung oder Teppichböden)!

Was tun, wenn akute Hochwassergefahr droht?

- Sichern von Türen und (Keller-) Fenstern mit Schalmaterial, Folien und Sandsäcken!
- Versorgung kranker und hilfsbedürftiger Personen sicherstellen!
- Haustiere nicht vergessen!
- Überschwemmungsbedrohte (Keller-) Räume und Tiefgaragen freimachen!
- Heizung und elektrische Geräte sichern bzw. abstellen!
- Von Garagen und Parkplätzen gefährdete Fahrzeuge entfernen!
- Strom in gefährdeten Räumen abschalten!

Hinweise zur Hochwasserlage

Bei akuter Hochwassergefahr betreibt die Stadt Bayreuth eine Hochwassereinsatzleitung zur Lagebeurteilung und Koordinierung des Einsatzes aller an der Hochwasserabwehr beteiligten städtischen Referate und Dienststellen, Behörden und Hilfsorganisationen. Im Stadtbauhof steht unter

**Tel. 09 21/25 18 70 bzw. 25 18 60
ein Infotelefon zur Verfügung.**

Hier erhalten Sie Informationen zur Entwicklung des Hochwassers und Auskunft, wo Sie benötigtes Material oder Gerät beziehen können. Falls erforderlich, richtet die Stadtverwaltung zusätzliche Rufnummern ein, die über die örtlichen Medien bekannt gegeben werden.

Bei sich deutlich abzeichnender Hochwassergefahr erfolgen Warnungen über Radio Mainwelle und gegebenenfalls Lautsprecherdurchsagen in den gefährdeten Gebieten.



Äußere Badstraße 1995



Neubau am Mistelbach



Volksfestplatz 1995

Wir sind immer für Sie da !

- ❖ Allgemeine Auskunft der Stadtverwaltung über Hochwasserschutz

Telefon **25 18 70, 25 18 60, 25 17 66** oder **25 12 16**

- ❖ Polizei

Telefon **110 (Notruf)**

- ❖ Feuerwehr

Telefon **112 (Notruf)**

- ❖ Rettungsleitstelle/Krankentransport

Telefon **19 222**

- ❖ BEW Stadtwerke, Störungsdienst

Telefon **600-0**

- ❖ Tankschutz und Tankreinigung

siehe Telefonbuch Gelbe Seiten

- ❖ Bezug von Sandsäcken beim Stadtbauhof

Telefon **25 18 30**

Herausgeber:

Stadt Bayreuth

Amt für öffentliche Ordnung/Stadtbauhof